**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 100 (1982)

**Heft:** 17

Artikel: Bauprogramm 1982 für die Schweizerischen Nationalstrassen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-74800

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bauprogramm 1982 für die Schweizerischen Nationalstrassen

Kürzlich hat der Bundesrat das Bauprogramm 1982 für die Nationalstrassen genehmigt. Gemäss Angaben des Eidg. Departements des Innern sieht es folgendermassen aus:

## Generelle Projektierung und Bauarbeiten

Das Nationalstrassennetz weist - entsprechend dem heutigen Stand der Bereinigung - eine Gesamtlänge von 1833 km auf. Auf das ganze Netz bezogen waren Ende 1981 total für 1653,6 km oder 90,2% - vorbehältlich der vom Parlament geforderten Überprüfung von 6 Teilstrecken - die generellen Projekte genehmigt (Bild 1).

Ende 1981 standen 202,9 km Nationalstrassen oder 11,1% der Gesamtlänge des Nationalstrassennetzes im Bau, nämlich:

Sechsspurige Autobahnen 1,9 km 143,8 km Vierspurige Autobahnen Zweispurige Autostrassen 53.6 km Total Autobahnen und 199.3 km Autostrassen Gemischtverkehrsstrassen 3,6 km 202,9 km (11,1%)

Die Schwerpunkte der Bauarbeiten lagen beim Nationalstrassenzug N1 (Genfersee-Bodensee) auf den Abschnitten Lausanne-Yverdon, Löwenberg (Murten)-Bern und den Autobahnumfahrungen von Zürich und St. Gallen; bei der Nationalstrasse N 2 (Basel-Chiasso) auf den Abschnitten Sursee-Riffig (Luzern) im Kanton Luzern, bei Hergiswil im Kanton Nidwalden, bei Göschenen (UR) sowie in der Leventina und auf der Nordrampe des Monte Ceneri im Kanton Tessin. Weitere Baustellen befanden und befinden sich auf der N3 (Walenseestrasse), auf der N4 in den Kantonen Zug und Schwyz, der N8 (Umfahrung von Interlaken, Brienzerseestrasse und Loppertunnel) sowie auf der N9 im unteren Rhonetal und am Fusse des Simplons. Eine grosse zusammenhängende Baustelle bildete die N12 im Abschnitt Vevey-Greyerzersee, und schliesslich sind die bedeutenden Teilstrecken Reichenau-Thusis und Soazza-Lostallo der N 13 im Kanton Graubünden in vollem Bau (Bild 2).

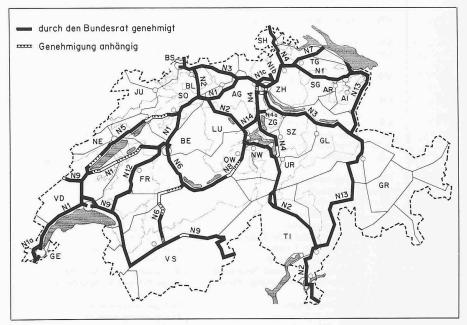
Im Jahre 1981 konnten 92,4 km Nationalstrassen dem Verkehr übergeben werden (Tabelle 1).

Mit den neu in Verkehr genommenen Abschnitten sind insgesamt 68,6% der Gesamtlänge des Netzes in Betrieb,

Sechsspurige Autobahnen	72,8 km
Vierspurige Autobahnen	883,7 km
Zweispurige Autostrassen	208,7 km
Autobahnen und	
Autostrassen zusammen	1165,2 km
Gemischtverkehrsstrassen	92,8 km
Total	1258,0 km (68,6%)
	(Vorjahr 63,8%)

Tabelle 1. Im Jahre 1981 dem Verkehr übergebene Nationalstrassen

Nat. Stras- se	Abschnitt	Auto- bahnen (4spurig) km	
N1	Oulens-Chavornay inkl. Viadukt Galmiz-	VD	7,0
	Gurbrü	FR	4,0
	Gurbrü-Bern-West	BE	13,9
N2	Sursee-Riffig	LU	16,7
	Ceneri-Nordrampe	TI	5,5
N4	Rütihof-Buonaserstrasse	ZG	1,2
	BuonaserstrFenn ZG	/LU	3,1
	Fenn-Süsswinkel	SZ	6,6
N8	Umfahrung Interlaken	BE	2,8
N9	Evionnaz-Martigny	VS	9,0
N12	Vevey-Châtel-St-Denis	VD	6,5
	Châtel-St-Denis-Vaulruz	FR	12,8
	Vuippens-Les Marches	FR	3,3
	Total		92,4



Schweizerische Nationalstrassen. Stand der generellen Projektierung, Ende 1981

Schweizerische Nationalstrassen. Stand der Bauarbeiten, Ende 1981

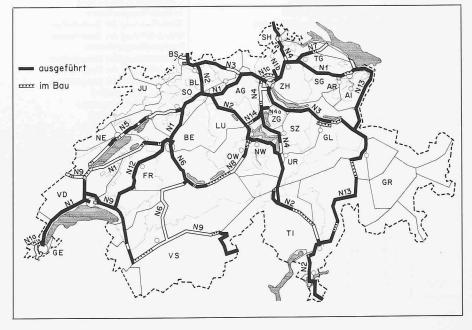


Tabelle 2. Bauprogramm 1982 für die Nationalstrassen. Verzeichnis der Bauabschnitte

National- strasse	Kanton	Bauabschnitt	Bezeichnung der Bauarbeiten
N1	VD	Villars-Ste-Croix-Chavornay	Travaux d'achèvement
	VD	Chavornay-Yverdon	Continuation des travaux
	FR	Löwenberg-Kerzers	Fertigstellungsarbeiten und
	BE	Gurbrü-Bern-West (Brünnen)	Weiterführung Fertigstellungsarbeiten
	BE	Bern-West (Brünnen)-Wankdorf	Weiterführung der Bauarbeiten
	ZH	Milchbucktunnel	Weiterführung der Bauarbeiten
	ZH	Tierspital-Aubrugg	Fertigstellungsarbeiten
	ZH SG	Verkehrsdreieck Wallisellen St. Gallen-West-Rosenbergtunnel-St.	Fertigstellungsarbeiten
	30	Gallen-Ost	Weiterführung der Bauarbeiten
	SG	Stichtunnel, St. Gallen	Beginn der Hauptarbeiten
N1a	GE	Grand-Saconnex-Voies CFF/SNCF	Début des travaux principales pour
N11 =	711	Clark	l'aménagement à quatre voies
N1c	ZH ZH	Glattbrugg-Katzensee-Limmat Limmat-Gemeindegrenze	Weiterführung der Bauarbeiten Beginn der Bauarbeiten
	ZII	Urdorf/Birmensdorf	beginn der Bauarbeiten
N2	BS	Landesgrenze D-Erlenstrasse	Fertigstellungsarbeiten
	BS	Gellertdreieck 2. Etappe	Weiterführung der Bauarbeiten
	LU	Kantonsgrenze AG-Sursee	Fertigstellungsarbeiten
	LU	Sursee-Riffig Arsenal-Kantonsgrenze NW	Fertigstellungsarbeiten
	LU	Arsenar-Kantonsgrenze NW	Hangsanierung Haltiwald und Ergänzung Standspuren
	NW	Kantonsgrenze LU-Obkirchen	Ergänzung Standspuren und
			Lärmschutzmassnahmen
	NW	Obkirchen-Acheregg	Rutsch- und Steinschlagverbauungen
	NW	Acheregg-Kreuzstrasse	Standspurenergänzung und
	NW	Höfe-Seelisbergtunnel/Nordportal	Lärmschutzmassnahmen Fertigstellungsarbeiten
	2.1.1	und Seelisbergtunnel	1 citigstendingsarbeiten
	UR	Seelisbergtunnel und Seelisberg-	Fertigstellungsarbeiten
		Süd-Seedorferbrücke-Erstfeld	
	UR UR	Amsteg-Meitschligen	Sicherungsmassnahmen
	UR/TI	Wassen-Göschenen Gotthardtunnel	Fertigstellungsarbeiten Fertigstellungsarbeiten
	UR	Schöllenen	Lawinen- und
			Steinschlagverbauungen
	UR	Umfahrung Andermatt-Hospental	Weiterführung der Bauarbeiten
	TI TI	Confine UR/TI- Airolo Airolo-Varenzo	Lavori die finitura
	TI	Varenzo-Biasca	Lavori di finitura Continuazione dei lavori
	TI	Biasca-Gorduno	Lavori preparativi
	TI	Bellinzona sud-Mte. Ceneri	Lavori di finitura
2.10	TI	Galleria Mte. Ceneri	Continuazione dei lavori
N3	AG GL	Frick-Bözberg-Nord Weesen-Tiefenwinkel, Neuanlage	Vorarbeiten
	SG	Tiefenwinkel-Walenstadt-Flums,	Weiterführung der Bauarbeiten Weiterführung der Bauarbeiten
	2.5	Neuanlage	Westerramang der Badarbesten
N4	SZ	Fenn-«Ghürsch»	Fertigstellungsarbeiten
	SZ	Goldau-Seewen	Fertigstellungsarbeiten
N5	UR BE	Ausbau Axenstrasse Biel-West-Schlössli	Ausbau der bestehenden Strasse Weiterführung der Bauarbeiten
143	BE	Twann-West-Neuenstadt-Ost	Vorarbeiten
	NE	Traversée de Neuchâtel	Continuation des travaux
	VD	Arnon-Yverdon	Continuation des travaux
N6	BE	Lattigen-Wimmis	Fertigstellungsarbeiten
N7 N8	TG BE	Pfynerbrücke-Müllheim Durchfahrt Gipsfabrik	Weiterführung der Bauarbeiten Weiterführung der Bauarbeiten
110	BE	Umfahrung Interlaken	Fertigstellungsarbeiten
	BE	Interlaken-Brienzwiler	Weiterführung der Bauarbeiten
	OW	Alpnachstad-Kantonsgrenze NW	Weiterführung der Bauarbeiten
3.10	OW/NW	Loppertunnel; Verzweigung N2/N8	Weiterführung der Bauarbeiten
N9	VD VS	Vallorbe-Orbe-Chavornay	Travaux préliminaires
	VS	Frontière VD-Evionnaz Evionnaz-Martigny	Continuation des travaux Travaux d'achèvement
	VS	Martigny-Riddes	Continuation des travaux
	VS	Riddes-Sion-Sierre	Travaux préparatoires
	VS	Brig/Glis-Ried/Brig	Weiterführung der Bauarbeiten
	VS	Simplon	Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten auf verschiedenen Teilstrecken
N12	VD	Vevey-Châtel-St-Denis	Travaux d'achèvement
	FR	Châtel-St-Denis-Corpataux	Travaux d'achèvement
N13	GR	Kantonsgrenze SG-Landquart-Chur	Fertigstellungsarbeiten für
	-		etappenweisen Ausbau auf
	GR	Paighanau Thuris	4 Fahrspuren
	GR	Reichenau-Thusis Suferser Schmelze-Hinterrhein	Weiterführung der Bauarbeiten Wintersicherer Ausbau
	GR	Soazza-Lostallo	Continuazione dei lavori
P 1000	GR	Lostallo-Grono	Lavori di finitura
N14	LU	Sedel-Gisikon	Weiterführung der Bauarbeiten

# Finanzierung

Im Jahre 1981 standen für die Nationalstrassen Zahlungskredite von insgesamt 1125,5 Mio Franken zur Verfügung. Diese Mittel genügten nicht, um alle Aufwendungen begleichen zu können; es war noch ein Nachtragskredit von 40 Mio Franken erforderlich.

Die Einkünfte aus dem Treibstoffzoll und dem für die Nationalstrassen bestimmten Zollzuschlag erreichten 1981 1542 Mio Franken. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben für Bau, Unterhalt, Verwaltungsaufwendungen und Passivzinsen im Betrage von rund 1203,2 Mio Franken gegenüber. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (338,8 Mio Franken) wurde zur Abtragung des Vorschusses des Bundes an den Nationalstrassenbau verwendet. Ende 1980 betrug der Vorschuss 886 Mio Franken; er ist Ende 1981 auf rund 547 Mio Franken zurückgegangen. Seit Beginn der Nationalstrassenrechnung - im Jahre 1959 - hat der Bund für die Nationalstrassen rund 19,3 Mia Franken ausgegeben; davon sind 97,2% bereits abbezahlt (Vorjahr 95,1%).

# Bauprogramm 1982

Im Voranschlag 1982 ist für den Nationalstrassenbau ein Bundesanteil von 1067 Mio Franken eingestellt. Neben diesem Budgetkredit stehen noch Einnahmen zur Verfügung, die aus der Liegenschaftsnutzung, aus Landverkäufen und aus der Rückerstattung von Kantons- und Gemeindeanteilen an Kosten von Anpassungsarbeiten anfallen. Für das Jahr 1982 wird mit einem Betrag von 30 Mio Franken gerechnet, so dass sich der für die Kreditzuteilung zur Verfügung stehende Bundesanteil auf 1097 Mio Franken beziffert. Mit diesen Mitteln lassen sich die bereits laufenden Bauarbeiten am Nationalstrassennetz weiterführen, und es können im Rahmen genehmigter Ausführungsprojekte auf folgenden Abschnitten Vorarbeiten und Bauarbeiten begonnen wer-

Nl	SG	Stichtunnel Expressstrasse St. Gallen	Hauptarbeiten
Nlc	ZH	Westumfahrung von Zürich	Hauptarbeiten
N2	TI	Biasca-Gorduno	Vorbereitungs- arbeiten
N9	VS	Martigny-Zubringer Grosser St. Bernhard	Vorbereitungs- arbeiten

Die Kreditzuteilungen an die Kantone und die damit im laufenden Jahr ermöglichten Bauarbeiten sind in Tabelle 2 und 3 aufgeführt.

Tabelle 3. Bauprogramm für die Nationalstrassen 1982. Kreditzuteilung/Bundesanteil

Kanton	Projektierung und Bauleitung in Mio Fr.	Landerwerb in Mio Fr.	Bau in Mio Fr.	Total in Mio Fr.	Überhang 1981/82 in Mio Fr.
ZH	13,706	13,324	107,256	134,286	
BE	8,160	3,751	49,410	61,321	2,000
LU	5,936	3,074	37,390	46,400	0,600
UR	6,460	0,825	42,043	49,328	
SZ	1,668	0,591	16,646	18,905	0,750
OW	1,264	0,214	7,522	9,000	
NW	3,922	1,385	30,543	35,850	:
GL	1,086	3,110	36,604	40,800	_
ZG	0,471	0,437	0,879	1,787	_
FR	5,490	5,544	27,960	38,994	√ <u>-</u> -
so	1,574	0,167	2,890	4,631	0,038
BS	2,568	0,832	12,827	16,227	1,624
BL	0,384	0,429	0,881	1,694	=
SH	0,300	1,051	0,015	1,366	_
AR	Bertig en	=	-	-	-
AI	100000000000000000000000000000000000000		_	-	-
SG	9,860	4,992	96,705	111,557	10,200
GR	5,474	4,278	50,296	60,048	-
AG	3,995	4,022	3,333	11,350	_
TG	1,393	0,759	11,507	13,659	0,400
TI	21,044	10,488	215,468	247,000	20,500
VD	8,170	5,504	50,353	64,027	22,288
VS	5,404	7,620	64,132	77,156	10,600
NE	3,225	1,370	17,409	22,004	_
GE	2,285	5,525	7,900	15,710	_
JU		_	-	-	-
Über-					
prüfung	1,500		-	1,500	
Reserve			12,400	12,400	75 T
Total	115,339	79,292	902,369	1097,000	69,000

Für die in der Motion der eidg. Räte vom März/Juni 1977 betreffend die Überprüfung des Nationalstrassennetzes aufgeführten Strecken

NI : Yverdon-Avenches

SN1/SN3: Zürich-Hardturm-Verkehrsdreieck

Tabelle 4. Nationalstrassenabschnitte, die 1982 dem Verkehr übergeben werden

Nat. Stras- se	Streckenbezeichnung	Auto- bahnen (4spurig) km	
NI	Chavornay-Yverdon	VD	10,0
N1	Löwenberg-Galmiz	FR	0,5
N1	Brünnen-Bern-West	BE	4,3
N4	Zubringer N4/T8	SZ	_
N9	Bois Homogène-Evionnaz	VS	2,5
N9	Martigny-Riddes	VS	12,7
	Total		30,0

Letten-Sihlhölzli Wettswil-Knonau

N6 : Wimmis-Zweisimmen-Lenk-Rawiltunnel-Uvrier (N9 Rhonetal)

: Müllheim-Kreuzlingen : Lausanne Ost: Corsy-Perraudettaz N9

werden weder Baubeschlüsse gefasst noch Bauarbeiten vergeben.

Günstige Bauverhältnisse vorausgesetzt und in der Annahme, dass keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten auftreten, können im laufenden Jahre 30 km neue Nationalstrassen dem Verkehr übergeben werden (Tabelle 4).

Damit werden Ende 1982 voraussichtlich 1288,0 km Nationalstrassen (= 70,3% der Netzlänge) im Betrieb und rund 200 km (= 10,9% der Netzlänge) im Bau stehen.

# Umschau

#### Aus der Tätigkeit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften

(pd). Die Akademie der Technischen Wissenschaften, die im April letzten Jahres im Beisein zahlreicher Vertreter der Wissenschaft gegründet worden war, hielt am 19. März ihre erste ordentliche Abgeordnetenversammlung ab. Der Tätigkeitsbericht und das Referat des Präsidenten, Prof. Dr. H. Ursprung, weisen auf das rasche Anlaufen der Zusammenarbeit mit den Instanzen der Wissenschaftspolitik des Bundes, die sich auch in der Vertretung der Akademie im Schweizerischen Nationalfonds äussert, hin. Thematisch ist die Beschäftigung mit den Fragekomplexen Technik - Öffentlichkeit, Rolle des Ingenieurs in Japan und wissenschaftliche Früherkennung aufgenommen worden. Diese werden den Hauptinhalt der Tätigkeit 82/83 bilden. In einer Welt mit zunehmender Bevölkerung und schwindenden Ressourcen kommt der Erkenntnis der Bedeutung des Ingenieurberufs grösstes Gewicht zu. Nach der Genehmigung der Tätigkeit, der Rechnung und der Budgets haben die Abgeordneten der Neuaufnahme von 18

Mitglieder- und Assoziierten Mitgliedervereinen zugestimmt. Bereits ein Jahr nach der Gründung kann die Akademie mit 27 Verbänden einen erheblichen Teil der Technischen Fachgesellschaften der Schweiz in ihrem Schosse vereinigen und die ihr zugedachte Rolle als Dachorganisation erfüllen. Sie vertritt damit über 44 000 technisch schaffende Mitglieder.

Im Anschluss an die statutarischen Traktanden erläuterte Prof. D. A. Zehnder, Präsident der Vereinigung für Informatik, die Schlüsselfunktion, welche diese Disziplin heute im wissenschaftlichen Schaffen aller technischen und naturwissenschaftlichen Richtungen übernehmen kann.

Aus dem Tätigkeitsbericht: Nach Gründung der Akademie wurde die praktische Tätigkeit ohne Verzug aufgenommen, wobei die Bundesbehörden mit Vernehmlassungen vorangingen. Bei der Befragung über das Forschungsgesetz hat die Akademie den Wunsch nach einer einfachen aber umfassenden Statistik der an allen, also auch kantonalen und öffentlichen Institutionen durchgeführten Forschung ausgesprochen. Bezüglich des Strahlenschutzgesetzes kam die Akademie, auf Grund eingehender Aussprache im Wissenschaftlichen Beirat und mit zuständigen Fachgesellschaften, zu einer ablehnenden Auffassung. Dieser Vorentwurf bringt gegenüber dem gültigen Gesetz Nachteile in bezug auf Rechtssicherheit und Verfahrensabläufe, ohne eine erhöhte Betriebssicherheit der Nuklearanlagen für Energieerzeugung und wissenschaftliche Forschung mit sich zu bringen.

In Verbindung mit dem Schweizerischen Wissenschaftsrat sind zwei konkrete Aufgaben in Angriff genommen worden. Zur Stellungnahme auf die Arbeitsgrundlage des SWR «Wissenschaftspolitische Zielvorstellungen 1980» hat eine Arbeitsgruppe des Vorstandes ihre Arbeit aufgenommen. Der vorgeschlagene Aufbau eines wissenschaftlichen Früherkennungssystems in der Schweiz wurde von der Akademie grundsätzlich begrüsst und deren Mitarbeit dabei